

## Scheven, Katharina

### Dresdner Mitglieder und Förderer der Schopenhauer-Gesellschaft

Name:	Katharina Scheven
Lebensdaten:	1861-1922
Beruf:	Sozialpolitikerin, unter den ersten weiblichen Studenten an der TH Dresden; erste weibliche Stadtverordnete.
Mitgliedschaft in der Gesellschaft:	Seit 1914
Funktion in der Gesellschaft:	Von 1916 an Mitglied im Vorstand der Dresdner Ortsgruppe sowie Mitarbeit bei der Vorbereitung der in Dresden stattfindenden Generalversammlungen 1916 und 1920.
Wohnort:	Dresden, Angelikastr. 23.
Bemerkungen:	1902 gründete sie den Dresdner Zweigverein der Internationalen Abolitionistischen Föderation (zur Abschaffung der staatlich kontrollierten Prostitution), 1902 trug sie dem Dresdner Stadtverordnetenkollegium eine Petition des Verbandes Fortschrittlicher Frauenvereine bezüglich



der Errichtung einer städtischen Oberrealschule für Mädchen oder der Zulassung von Mädchen zu den höheren Knabenschulen vor. 1909 war sie unter den ersten Studentinnen in Dresden. 1919 wurde sie Mitglied des erweiterten Bundesvorstandes des Bundes Deutscher Frauenvereine sowie des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium.

Sie war verheiratet mit **Paul Scheven**, dem sogenannten „Dresdner Bettelmönch“, der ebenfalls ein bedeutender Sozialpolitiker war.

#### Bibliographie:

- Die Uebel der Reglementierung der Prostitution. Dresden 1902.
- Denkschrift über die in Deutschland bestehenden Verhältnisse in Bezug auf das Bordellwesen ; und über seine sittlichen, sozialen und hygienischen Gefahren. Dresden ; Böhmert ; 1904 .
- Die positiven Aufgaben und strafrechtlichen Forderungen der Föderation. Dresden ; 1909.
- Gibt es geborene Prostituierte? ; Vortrag. Dresden ; Kupky & Dietze ; 1911.
- Staat und Prostitution; (Vortrag.) In: Bedeutung, Die, der Sittlichkeitsfrage für die deutsche Zukunft, S. 14 – 42. Berlin-Lichterfelde ; Edwin Runge ; (1917).